

Straßenbau Beverungen

Es ist unübersehbar, dass sich die Fahrbahnen einiger Straßen in der Großgemeinde Beverungen, sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften, in einem sehr schlechten Zustand befinden, so dass man geneigt ist, nach einer dringenden Fahrbahnerneuerung zu rufen.

Zu einer Straße gehört aber auch ein „Innenleben“, das u. a. aus Abwasserkanälen, Wasser- und Stromleitungen besteht. Insbesondere der Zustand einiger Abwasserkanäle stellt für die Gemeinde Beverungen ein großes Problem dar. Im Stadtrat bestand bis zur letzten Ratssitzung des Jahres 2016 nach dem Motto „Kanal vor Fahrbahn“ weitgehend Einigkeit, dass es keinen Sinn macht, eine Fahrbahn zu erneuern und dann wenige Jahre später wegen Kanalbauarbeiten wieder aufzureißen.

Welche Straßen erneuert werden, entscheidet der Rat der Stadt Beverungen immer im Vorjahr.

Grundlage für die Entscheidung der Ratsmitglieder bildet die sogenannte Prioritätenliste, in der die sanierungsbedürftigen Straßen mit den entsprechenden Mängeln an der Fahrbahndecke, dem Abwasserkanal und den Strom- und Wasserleitungen aufgelistet sind. Diese Liste wird von den Straßen- und Immobilienbetrieben der Stadt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und dem Abwasserwerk erstellt und dem Rat als Entscheidungsgrundlage vorgelegt.

Die Ende 2016 vorgelegte Prioritätenliste stieß allerdings bei der SPD-Fraktion auf Unverständnis, so dass bei der Verabschiedung des Haushaltes durch die SPD-Fraktion Änderungen beantragt wurden.

In der für das Jahr 2017 vorgelegten Prioritätenliste wurden überraschend drei Straßen in Tietelsen (Lammertweg, Prüssenstraße und Struwestraße) an der Spitze gelistet, deren Kanäle nicht unbedingt sanierungsbedürftig sind.

Der SPD-Antrag, andere Straßen in den Ortschaften Amelunxen, Wehrden und Würgassen, deren Kanäle sehr viel dringender sanierungsbedürftig sind, vernünftigerweise eher zu erneuern, wurde durch die im Rat vorhandene Mehrheit der CDU-Fraktion abgelehnt, so dass letztlich im Jahr 2017 die wenig befahrenen Fahrbahnen der Straßen in Tietelsen erneuert werden und die dringend erforderlichen Kanalbauarbeiten in Amelunxen, Wehrden und Würgassen zurück gestellt wurden.

Lange Zeit waren Straßen im Bereich Selsberg auf vorderen Plätzen der Prioritätenliste aufgeführt, hier insbesondere die Danziger Straße.

Mittlerweile ist die Breslauer Straße im Jahr 2016 saniert worden, da hier der Abwasserkanal dringend erneuert werden musste. Die Danziger Straße wurde auch mit den Stimmen der SPD-Fraktion erneut zurückgestellt.

Neben dem fast ausnahmslos schlechten Fahrbahnzustand der Straßen am Selsberg haben Untersuchungen der Abwasserkanalisation teilweise sehr marode Kanalzustände und abenteuerliche Kanalwege ergeben, so dass weitere Kanal-untersuchungen und Verhandlungen mit Anwohnern erforderlich sind.

Wegen der Komplexität und der Größe des Gebietes und den damit verbundenen Kosten soll die Sanierung des gesamten Selsbergs Schritt für Schritt in den Jahren 2018, 2019 und 2020 erfolgen.

Um auch für die Anwohner Planungssicherheit zu schaffen, hat die SPD-Fraktion angeregt, die Prioritätenliste nach Abschluss der Untersuchung der Kanalzustände unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der Abwasserkanäle, der Wasser- und Stromleitungen und der Fahrbahndecke für 3 Jahre fest zu schreiben.

Euer Günter Spieker